



FACHRUNDE ERSTELLUNG LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE 2023-2027

PROTOKOLL

17. März 2022, 16:00 Uhr

region 
OBERmain **cima.**

Nutzungs- und Urheberrechte

Die vorliegende Ausarbeitung ist durch das Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) und andere Gesetze geschützt. Die Urheberrechte verbleiben bei der CIMA Beratung + Management GmbH (cima).

Der Auftraggeber kann die Ausarbeitung innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der cima als Urheber zu achten ist. Jegliche - vor allem gewerbliche - Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet, sofern nicht eine gesonderte Vereinbarung getroffen wird.

Veranstalter von Vorträgen und Seminaren erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum der cima und ihrer Mitarbeiter. Inhalte von Präsentationen dürfen deshalb ohne schriftliche Genehmigung nicht in Dokumentationen jeglicher Form wiedergegeben werden.

Haftungsausschluss gutachterlicher Aussagen

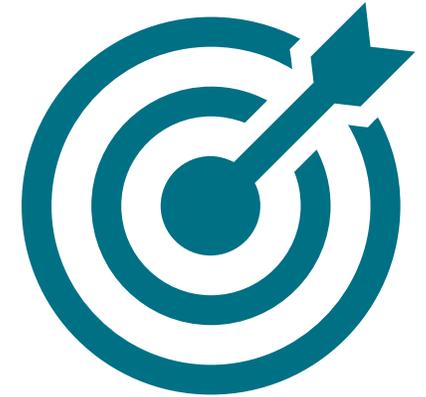
Für die Angaben in diesem Gutachten haftet die cima gegenüber dem Auftraggeber im Rahmen der vereinbarten Bedingungen. Dritten gegenüber wird die Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Gutachten enthaltenen Informationen (u.a. Datenerhebung und Auswertung) ausgeschlossen.

Sprachgebrauch

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezügen die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.

Im Rahmen der Fachrunde sollen

- ... die SWOT-Analyse konkretisiert werden
- ... Resilienzfaktoren für den Landkreis Lichtenfels ermittelt werden
- ... Ansätze für Entwicklungsziele und Maßnahmen erarbeitet werden





Welche Erwartungen haben Sie an die LES? Welchen Mehrwert kann die LES für die Region bringen?

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Heimatbewusstsein und Identität stärken▪ Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz berücksichtigen▪ Regionalität und Wertschöpfung regionaler Produkte stärken▪ Über Landkreisgrenzen hinweg denken▪ Austausch unter Gemeinden forcieren▪ Viele breitgefächerte Ideen – das Ganze im Blick behalten | <ul style="list-style-type: none">▪ Landwirtschaft stärker einbeziehen▪ Denkmalpflege stärken (Lost Places)▪ Vernetzung von Orten durch ÖPNV▪ Vernetzung von touristischen Angeboten▪ Best-Practice-Beispiele – Ideen nach Lichtenfels holen▪ An gute Projekte anknüpfen |
|--|---|



Was macht uns stark?

Wo gibt es regionale Ansätze zur Resilienz und besondere von außen wirkende Potenziale?



Wo sind wir verwundbar?

Wo gibt es regionale und allgemeine Gefährdungen?

Überblick

Handlungsfelder der SWOT-Analyse



Energie

Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien



Wirtschaft

Tourismus

Regionale Wirtschaftskreisläufe, nachhaltiger Tourismus und regionaler Konsum



Mobilität

CO2-arme Mobilität und Erreichbarkeit



Land- und Forstwirtschaft, Ernährung

Nachhaltige Strukturen und Vorgehensweisen in Land-, Forstwirtschaft und Ernährung



Siedlung, wohnortnahe Versorgung, Sozialer Zusammenhalt,

Kultur und Bildung



Ökologie + Biodiversität

Ökologisch-ästhetische Landschaft, Orientierung an Ökologie und Biodiversität

Workshop-Phase I

- Ergänzung und Diskussion der bisherigen Punkte aus der SWOT-Analyse der letzten LES
- Wandelgang
- Priorisierung der Handlungsfelder – die Gewichtung ist auf den Ergebnisfolien hinter dem Titel vermerkt
Beispiel: Energie (9)

Workshop-Phase II

- Konkretisierung der priorisierten Handlungsfelder mit Zielen und Maßnahmen in Arbeitsgruppen
- Entwicklung Handlungsperspektiven und Handlungsmöglichkeiten

Workshop-Phasen



Workshop-Phase I

Ergänzung der SWOT-Analyse

Stadt + Regionalentwicklung

Handel

Marketing

Digitale Stadt

Management

Wirtschaftsförderung

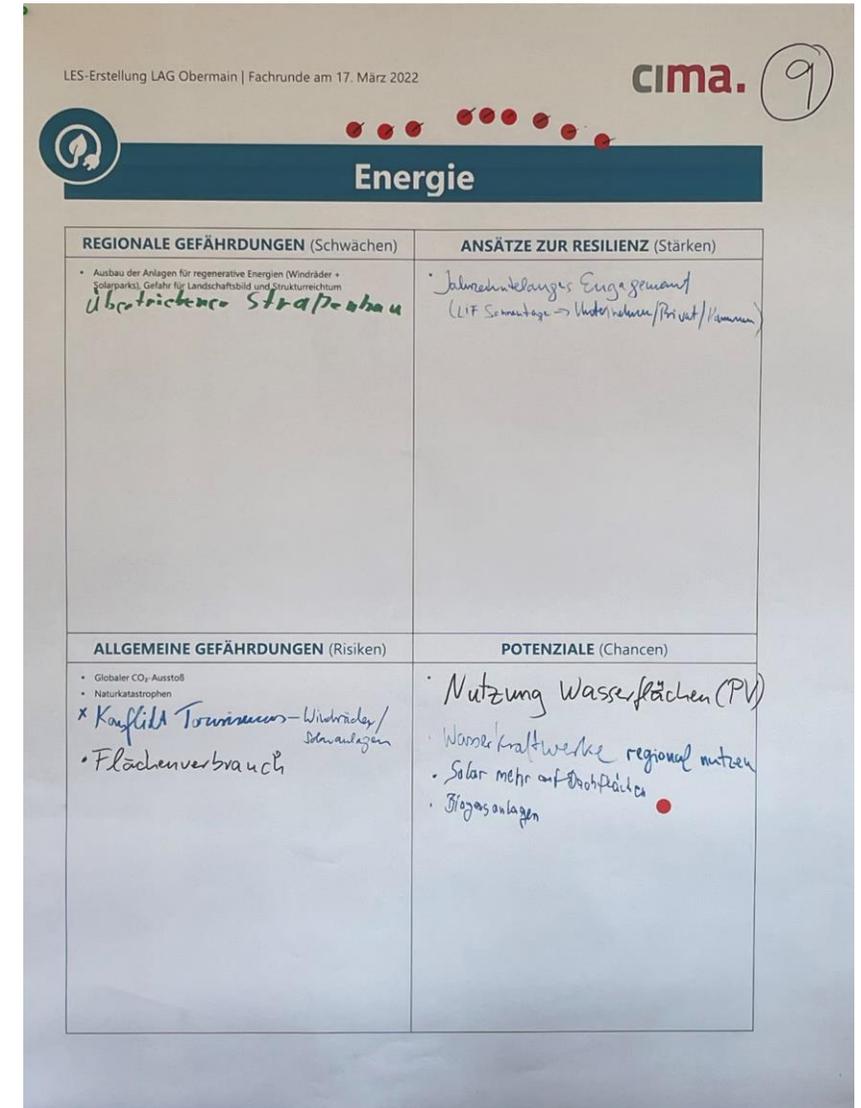
Immobilien



Energie (9)

Aktualisierung der SWOT unter Resilienzfaktoren

| Regionale Gefährdungen (Schwächen) | Ansätze zur Resilienz (Stärken) |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Übertriebener Straßenbau | <ul style="list-style-type: none"> Jahrzehntelanges Engagement (LIF Sonnentage → Unternehmen/Privat/Kommunen) |
| Allgemeine Gefährdungen (Risiken) | Potenziale (Chancen) |
| <ul style="list-style-type: none"> Konflikt Tourismus – Windräder/Solaranlagen Flächenverbrauch | <ul style="list-style-type: none"> Nutzung Wasserflächen (PV) Wasserkraftwerke regional nutzen Mehr PV-Anlagen auf Dachflächen Biogasanlagen |

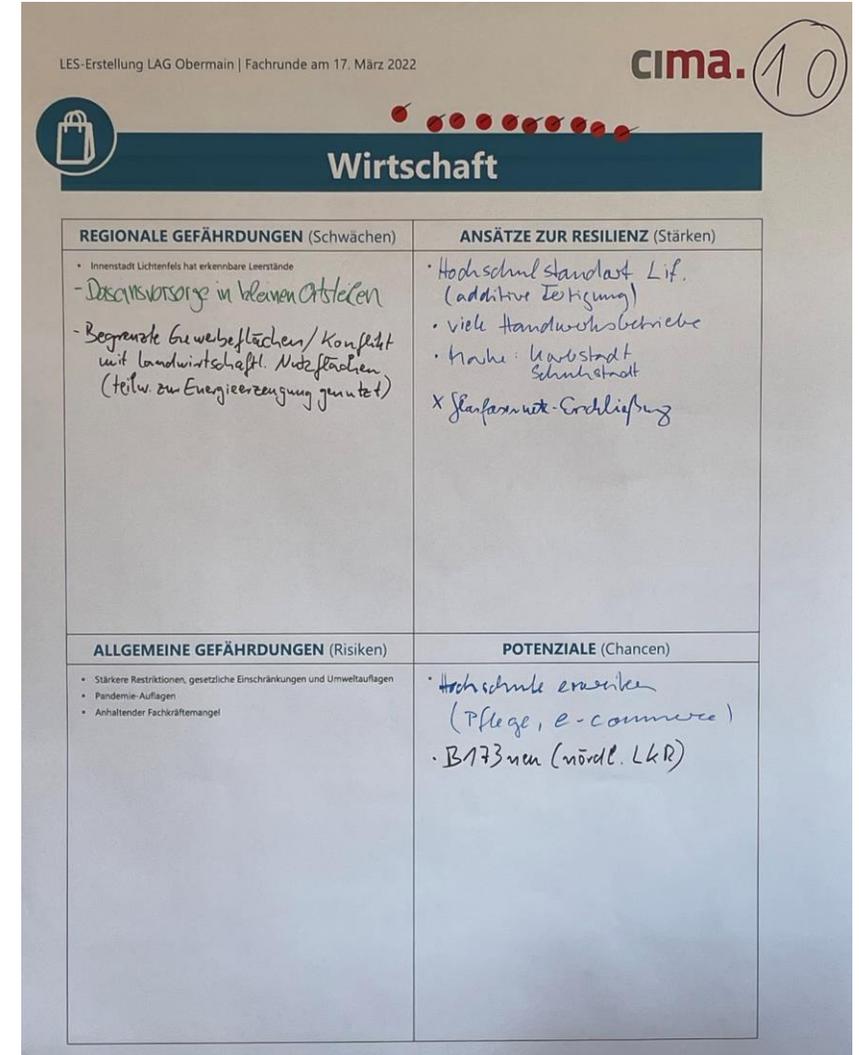




Wirtschaft (10)

Aktualisierung der SWOT unter Resilienzfaktoren

| Regionale Gefährdungen (Schwächen) | Ansätze zur Resilienz (Stärken) |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Daseinsvorsorge in kleinen Ortsteilen ▪ Begrenzte Gewerbeflächen/Konflikt mit landwirtschaftlichen Nutzflächen (teilweise zur Energieerzeugung genutzt) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hochschulstandort LIF (additive Fertigung) ▪ Viele Handwerksbetriebe ▪ Marke: Korbstadt, Schuhstadt ▪ Glasfasernetzerschließung |
| Allgemeine Gefährdungen (Risiken) | Potenziale (Chancen) |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hochschule erweitern (Pflege, e-commerce) ▪ B173 neu (nördl. Landkreis) |

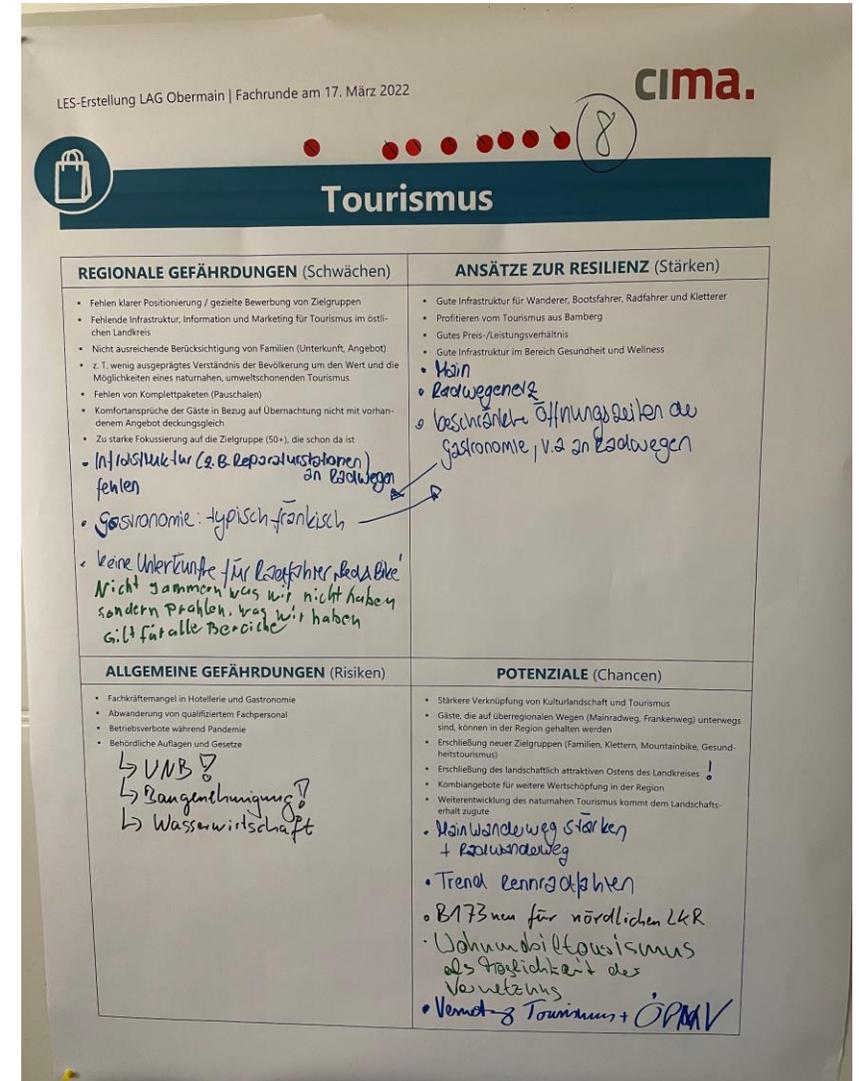




Tourismus (8)

Aktualisierung der SWOT unter Resilienzfaktoren

| Regionale Gefährdungen (Schwächen) | Ansätze zur Resilienz (Stärken) |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Infrastruktur (z.B. Reparaturstationen an Radwegen fehlen) ▪ Beschränkte Öffnungszeiten der Gastronomie, v.a. an Radwegen ▪ Keine Unterkünfte für Radfahrer „Bed & Bike“ ▪ Zu starke Sicht auf Schwächen der Region → Vorzüge und Potenziale mehr nach Außen kommunizieren | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Main ▪ Radwegenetz ▪ Gastronomie: typisch – fränkisch ▪ Stärken vermarkten |
| Allgemeine Gefährdungen (Risiken) | Potenziale (Chancen) |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ VNB ▪ Baugenehmigung ▪ Wasserwirtschaft | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mainwanderweg und Radwanderweg stärken ▪ Trend Rennradfahren ▪ B173 neu für nördlichen Landkreis ▪ Wohnmobiltourismus als Möglichkeit der Vernetzung ▪ Vernetzung Tourismus & ÖPNV |





Mobilität (7)

Aktualisierung der SWOT unter Resilienzfaktoren

Regionale Gefährdungen (Schwächen)

- Mobilität und Barrierefreiheit speziell für Senioren erschwert
- Unterversorgung von Randlagen
- Verbindungen/Netzwerk in angrenzende Landkreise (KC/CO)
- Radwegenetz mit Lücken/Führung direkt an/auf verkehrsreichen Straßen

Ansätze zur Resilienz (Stärken)

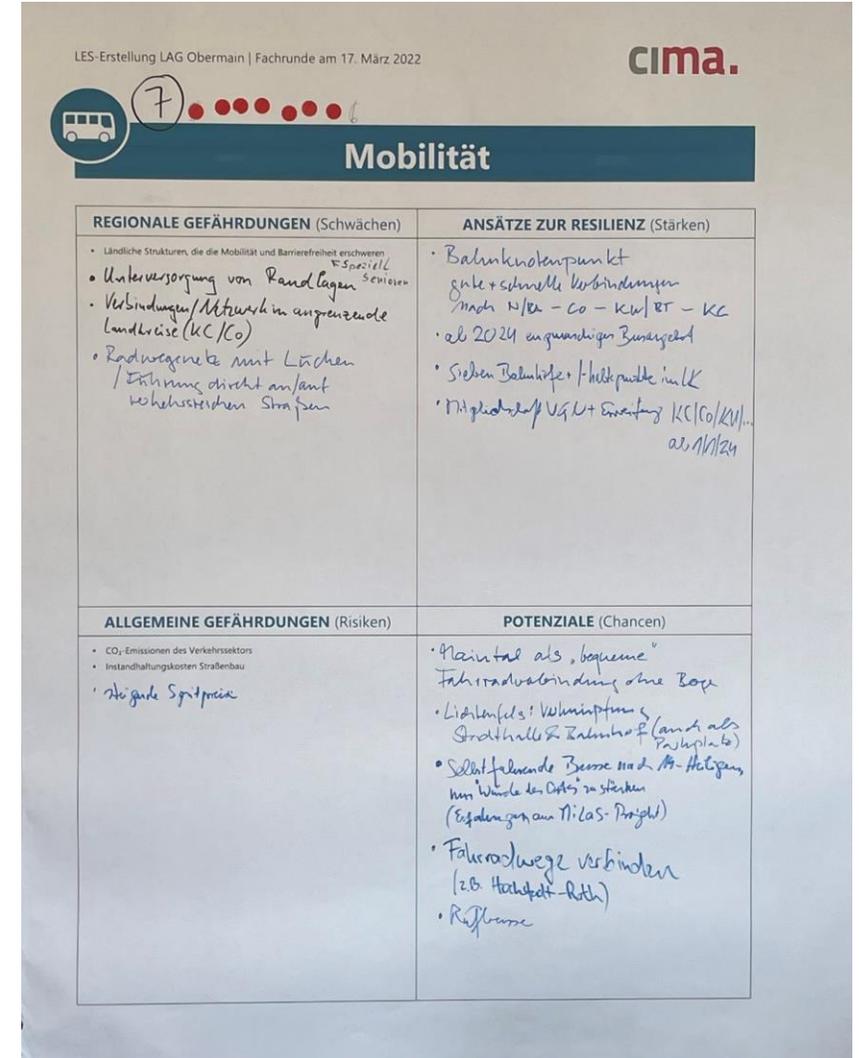
- Bahnknotenpunkt – gute und schnelle Verbindungen nach N/BA – CO – KU/BT – KC
- ab 2014 engmaschiges Busangebot
- Sieben Bahnhöfe und –haltepunkte im Landkreis
- Mitgliedschaft VGN und Erweiterung KC/CO/KU/... ab 01.01.2024

Allgemeine Gefährdungen (Risiken)

- Steigende Spritpreise

Potenziale (Chancen)

- Maintal als „bequeme“ Fahrradverbindung ohne Berge
- Lichtenfels: Verknüpfung Stadthalle und Bahnhof (auch als Parkplatz)
- Selbstfahrende Busse nach Vierzehnheiligen, um „Würde des Ortes“ zu stärken (Erfahrungen aus Milas-Projekt)
- Fahrradwege verbinden (z.B. Hochstadt – Roth)
- Rufbusse

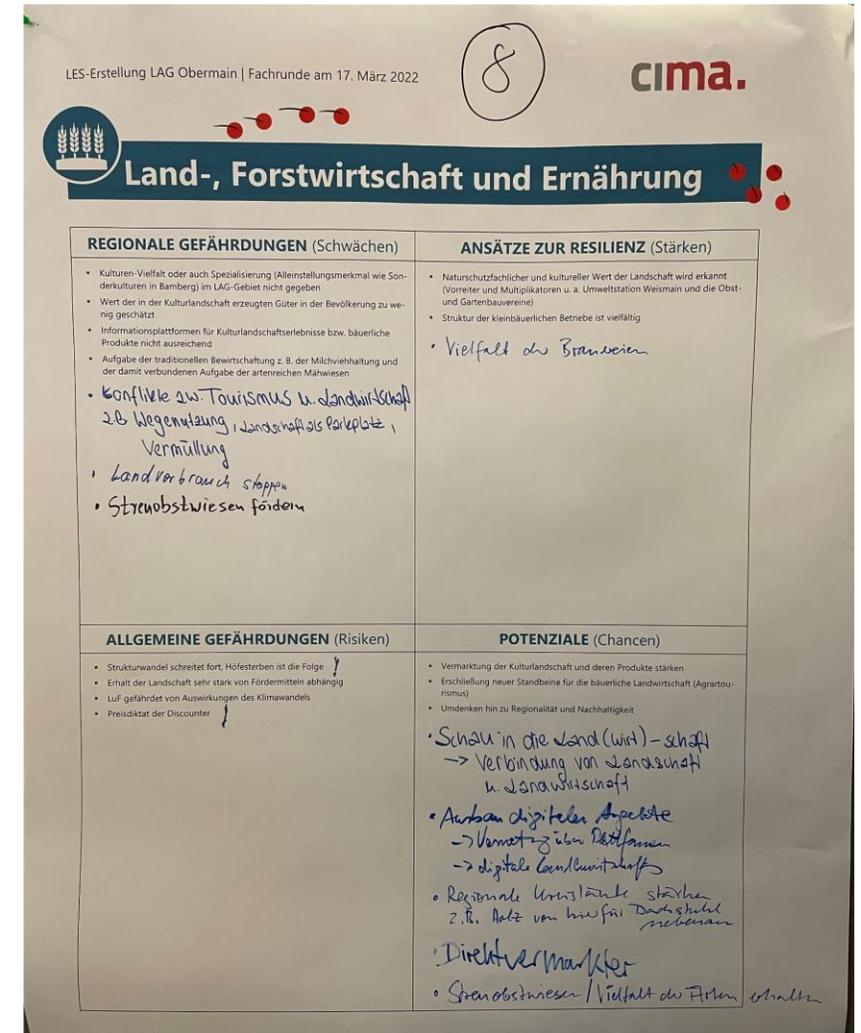




Land-, Forstwirtschaft und Ernährung (8)

Aktualisierung der SWOT unter Resilienzfaktoren

| Regionale Gefährdungen (Schwächen) | Ansätze zur Resilienz (Stärken) |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konflikte zwischen Tourismus und Landwirtschaft, z.B. Wegenutzung, Landschaft als Parkplatz, Vermüllung ▪ Landverbrauch stoppen ▪ Streuobstwiesen fördern | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vielfalt der Brauereien |
| Allgemeine Gefährdungen (Risiken) | Potenziale (Chancen) |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturwandel schreitet fort, Höfesterben ist die Folge | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schau in die Land(wirt)-schaft → Verbindung von Landschaft und Landwirtschaft ▪ Ausbau digitaler Aspekte → Vernetzung über Plattformen → digitale Landbewirtschaftung ▪ Regionale Kreisläufe stärken z.B. Holz von hier für Dachstuhl nebenan ▪ Direktvermarkter ▪ Streuobstwiesen / Vielfalt der Arten erhalten |





Siedlung (2)

Aktualisierung der SWOT unter Resilienzfaktoren

Regionale Gefährdungen (Schwächen)

- Entwicklung von Parallelgesellschaften (Kulturen, Religionen)
- Zersiedlung durch „Außenentwicklung“

Ansätze zur Resilienz (Stärken)

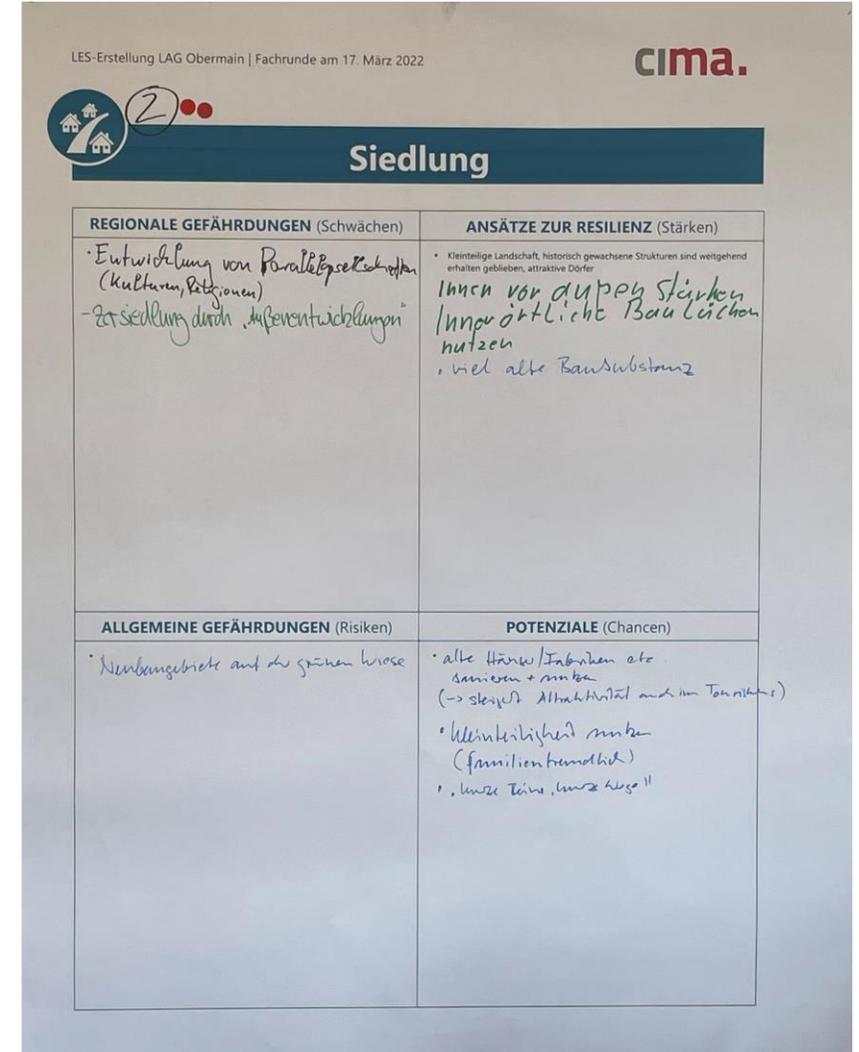
- Innen vor Außen stärken
→ Innerörtliche Baulücken nutzen
- Viel alte Bausubstanz

Allgemeine Gefährdungen (Risiken)

- Neubaugebiete auf der grünen Wiese

Potenziale (Chancen)

- Alte Häuser/Fabriken/etc. sanieren und nutzen (→ steigert Attraktivität auch im Tourismus)
- Kleinteiligkeit nutzen (familienfreundlich)
- Initiative „Kurze Beine, Kurze Wege“ – kurze Schulwege für junge Schüler/innen





Versorgung und sozialer Zusammenhalt (7)

Aktualisierung der SWOT unter Resilienzfaktoren

| Regionale Gefährdungen (Schwächen) | Ansätze zur Resilienz (Stärken) |
|------------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> „Seniorenvereine“ Bücherei der Dinge (LIF) – eine der modernsten Büchereien in BY – „Ort des Zusammentreffens“ |
| Allgemeine Gefährdungen (Risiken) | Potenziale (Chancen) |
| | <ul style="list-style-type: none"> Rikscha – Projekt ausweiten (Altenkunstadt) |

LES-Erstellung LAG Obermain | Fachrunde am 17. März 2022

Versorgung und sozialer Zusammenhalt

| REGIONALE GEFÄHRDUNGEN (Schwächen) | ANSÄTZE ZUR RESILIENZ (Stärken) |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Fehlende finanzielle Kraft und fehlendes Kreativpotential der Kommunen, den Auswirkungen des demografischen Wandels adäquat zu begegnen Fehlende Vernetzung von Akteuren, die Daseinsvorsorge absichern West-Ost-Gefälle in der Qualität der Daseinsvorsorge ← <i>Luftig!</i> Folgen der Überalterung bringt Kommunen in finanzielle Schieflage | <ul style="list-style-type: none"> Etablierte Ehrenamtstätigkeit <i>PC</i> Durch die Marke „Gesundheitsregion“ ist eine Plattform geschaffen worden, auf der es weitere Projekte in Umsetzung und Marketing leichter haben Weiche Standortfaktoren, die eine Ansiedlung attraktiv machen Intakte Dorfstrukturen (Nachbarschaftshilfe, mehrere Generationen unter einem Dach, Vereinsleben) Aktive kommunale Jugendförderung durch Jugendbeauftragte Bürger identifizieren sich mit ihrer Heimat <i>Seniorenvereine</i> <i>Bücherei der Dinge (LIF)</i> <i>eine der modernsten Büchereien in BY</i> <i>Ort des Zusammentreffens</i> |
| ALLGEMEINE GEFÄHRDUNGEN (Risiken) | POTENZIALE (Chancen) |
| <ul style="list-style-type: none"> Abhängigkeit der Bevölkerungswanderung von der Wirtschaftskraft von der Region Wegzug ausgebildeter junger Menschen Mangelnde ärztliche Versorgung im ländlichen Raum | <ul style="list-style-type: none"> Ausbau und Marketing der guten Wohn- und Lebensbedingungen für „Best-Ager“ nach aktivem Arbeitsleben, ebenso für Studierende, die in Coburg und Bamberg studieren Ausbau der Familienfreundlichkeit und der aktiven Mitarbeit bei Entwicklungsprojekten durch Jugendliche (auch auf kommunaler Ebene) Stärkung der Dorfstrukturen und Bewusstseinsbildung, um den Wert der Dorfstruktur zu signalisieren Durch Bewusstseinsbildung „Wandel im Kopf“ noch Steigerung eines kreativen und offensiven Umgangs mit dem demografischen Wandel <i>Rikscha-Projekt ausweiten (Altenkunstadt)</i> |



Kultur und Bildung (7)

Aktualisierung der SWOT unter Resilienzfaktoren

| Regionale Gefährdungen (Schwächen) | Ansätze zur Resilienz (Stärken) |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ältere Bauten („Bismarckturm“) wieder aufwerten ▪ Volkshochschule (Weiterbildung als Wert für jede und jeden) wenig entwickelt | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Makerspace in LIF ▪ FADZ (Förderverein Forschungs- und Anwendungszentrum für Digitale Zukunftstechnologien Lichtenfels e.V.) ▪ Reiche Geschichte/Kelten |
| Allgemeine Gefährdungen (Risiken) | Potenziale (Chancen) |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturnetzwerk CO – BA – BT entwickeln, Landkreis LIF ist in der Mitte ▪ Hochschulregion CO – KC – LIF entwickeln ▪ Weiterbildung im Handwerk fördern ▪ Schule für Dorf – und Flurentwicklung stärken/nutzen ▪ Keltenregion Landkreis LIF (Geschichte/Archäologie) ▪ Initiative „Kurze Beine, Kurze Wege“ – kurze Schulwege für junge Schüler/innen |

LES-Erstellung LAG Obermain | Fachrunde am 17. März 2022

7

Kultur und Bildung

| REGIONALE GEFÄHRDUNGEN (Schwächen) | ANSÄTZE ZUR RESILIENZ (Stärken) |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Vernetzung unter den lokalen Akteuren der Kultur- und Bildungsarbeit wenig ausgebaut, regionale Vernetzungsstelle nicht vorhanden • Geringes Zeit-Budget der hauptamtlichen Organisations-Akteure • Außenpräsentation der Kultur- und Bildungsarbeit ausbaufähig • Präsentation der Angebote (Dorfführer, Führungsangebote zur „Kultur am Obermain“ etc.), Erlebbarkeit für Gäste ausbaufähig • Fehlendes Übernachtungsangebot für Gruppen/Schulklassen im einfachen Komfortbereich • Breites Kultur- und Bildungsangebot als Standortvorteil wenig „in Wert gesetzt“ • Kulturangebote jenseits des regionalen „Mainstream“ kaum vorhanden bzw. wenig genutzt; Sinkende Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und längerfristiger Bindung (Vereine, ehrenamtliche Tätigkeiten etc.) • „Event-Hopping“ mit Verlust an Identität und Stabilität <p><i>• ältere Bauten "Bismarckturm" wieder aufwerten</i> <i>• Volkshochschule (Weiterbildung als Wert für jede + jeden) wenig entwickelt</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> • Vielzahl an überregionalen und regionalen Kultur- und Bildungsträgern • Starkes Interesse und hohe Teilnehmer-/ Besucherzahl an den Kultur- und Bildungsangeboten • Stark ausgeprägtes Vereinswesen und aktive Vereine • Starke Ausprägung der Dorfgemeinschaften („Dorfkultur“) und hohes Niveau der Dorfgestaltung • Flechtkultur als Alleinstellungsmerkmal (Dt. Korbstadt, Berufsfachschule, Innovationszentrum, Verein, Korbmarkt) <p><i>• Makerspace in LIF</i> <i>• FADZ</i> <i>• reiche Geschichte / Kelten</i></p> |
| ALLGEMEINE GEFÄHRDUNGEN (Risiken) | POTENZIALE (Chancen) |
| <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr des Lehrermangels wegen Überalterung | <ul style="list-style-type: none"> • Lokale Angebote im Trend, auch für Gäste interessant • Regionale Profilierung auch im Kultursektor im Trend • Technische Anwendung von Flechtwerk verstärken • „Öffnung“ der Region durch FlechtART hin zu europäischem Netzwerkstandort <p><i>• Kulturnetzwerk CO-BA-BT entwickeln LK LIF ist in der Mitte</i> <i>• Hochschulregion CO-KC-LIF entwickeln</i> <i>• Weiterbildung im Handwerk fördern</i> <i>• Schule f. Dorf + Flurentwicklung stärken/nutzen</i> <i>• Keltenregion Landkreis LIF (Geschichte/Archäologie)</i></p> |



Ökologie und Biodiversität (1)

Aktualisierung der SWOT unter Resilienzfaktoren

| Regionale Gefährdungen (Schwächen) | Ansätze zur Resilienz (Stärken) |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlende Finanzen für den Erhalt wertvoller Kulturlandschaft ▪ Hohe Flächenversiegelung ▪ Konflikt Vorhaben ↔ Naturschutz | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Viele Organisationen/Vereine, die sich um „Natur“ kümmern (Gartenbauverein, Umweltstation,...) |
| Allgemeine Gefährdungen (Risiken) | Potenziale (Chancen) |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Potenzial Regenwasser nutzen |

LES-Erstellung LAG Obermain | Fachrunde am 17. März 2022 CIMA.

①

Ökologie und Biodiversität

| REGIONALE GEFÄHRDUNGEN (Schwächen) | ANSÄTZE ZUR RESILIENZ (Stärken) |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • fehlende Finanzen für Erhalt wertvoller Kulturlandschaft • Hohe Flächenversiegelung • Konflikt Vorhaben ↔ Naturschutz | <ul style="list-style-type: none"> • Artenreiche, strukturreiche Kulturlandschaft • viele Organisationen/Vereine, die sich um "Natur" kümmern (Gartenbauverein, Umweltstation, ...) |
| ALLGEMEINE GEFÄHRDUNGEN (Risiken) | POTENZIALE (Chancen) |
| <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der Auswirkungen des Klimawandels • Zunehmende Risiken durch Extremwetterlagen • Starke Temperaturschwankungen zwischen Jahreszeiten | <ul style="list-style-type: none"> • Potential Regenwasser nutzen |

Workshop-Phase II

Entwicklung von
Handlungsperspektiven
und –möglichkeiten in
priorisierten
Handlungsfeldern

Stadt + Regionalentwicklung

Handel

Marketing

Digitale Stadt

Management

Wirtschaftsförderung

Immobilien

Handlungsperspektiven (Ziele)

Wo wollen wir hin? Was soll erreicht werden?

- Unabhängiger von fossilen Brennstoffen
- Seniorenbeförderung (z.B. 50/50 für Senioren)
- Förderung Radverkehr (Ladestation; Wegemanagement; Vergütung, wenn mit Rad zur Arbeit)
- Lückenloses Radwegenetz auch für alltägliche Nutzung / Fahrt zur Arbeit
- Regionale Energie – Anbieter (Stadtwerke o.ä.)
- Verstärkte Vernetzung von Mobilität und Tourismus
- Neunutzung von Altbauten statt Neubauten (CO₂ – Bilanz von Beton!)
- Nutzen von Holzhäusern aufzeigen
- Sichere Rad- und Gehwege sowohl für Kinder (Schulweg) als auch für Senioren (barrierefrei)

Handlungsmöglichkeiten (Maßnahmen)

Welche Projekte tragen dazu bei? Was müssen wir dafür tun?

- Fahrerlose Busse zu touristischen Highlights (Vierzehnheiligen / Banz)
- „50:50“-Ticket für Senioren
- „50:50“-Ticket für Gastro – Personal
- Muster „Holzhaus“ für die Region
- Radwegenetz bauen/ergänzen
- Carsharing (auch als gemeindeübergreifendes Projekt)
- Ersteinschätzung / Beratung zu Altbauten durch Architekten (vgl. Hofheimer Modell)

LES-Erstellung LAG Obermain | Fachrunde am 17. März 2022 

Energie + Mobilität

| HANDLUNGSPERSPEKTIVEN (Ziele) | HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN (Maßnahmen) |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Unabhängiger von fossilen Brennstoffen - Seniorenbeförderung - Förderung Radverkehr (Ladestation, Wegemanagement, Vergütung wenn mit Rad zur Arbeit) - Lückenloses Radwegenetz auch für alltägliche Nutzung / Fahrt zur Arbeit - Regionale Energie-Anbieter (Stadtwerke o.ä.) - Verstärkte Vernetzung Mobilität + Tourismus - Neunutzung von Altbauten statt Neubauten (CO₂-Bilanz von Beton!) - Nutzen v. Holz "häusern" aufzeigen - sichere Rad + Gehwege sowohl für Kinder (Schulweg) als auch für Senioren (barrierefrei) | <ul style="list-style-type: none"> fahrerlose Busse zu tourist. Highlights (14-Heilige / Banz) „50/50“ Taxi f. Senioren „ „ f. Gastro-Personal Muster "Holzhäuser" für die Region Radwegenetz bauen/ergänzen. Carsharing als gemeindeübergreifendes Projekt → Ersteinschätzung / Beratung durch Architekten (Hofheimer Modell) |

Wirtschaft & Versorgung

Ableitung von Handlungsfeldern und Entwicklungszielen

Handlungsperspektiven (Ziele)

Wo wollen wir hin? Was soll erreicht werden?

- Attraktive Arbeitsplätze für Fachkräfte
- USP: Forschung und Entwicklung fördern (Salzbatterien, additive Fertigung)
- Förderung Forschungsdreieck LIF – CO – KC
- Digitalisierung der Arbeitswelt
- Eigentümergeführte Läden / Einzelhandel erhalten
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- Bildungslandschaft stärken (Schulen, vhs, betriebliche Weiterbildung)
- Innenstadt stärken
- Lokales Bäcker- und Metzgerhandwerk stärken
- Standortmarketing für junge Familien
- Potenzial Hochschulen

Handlungsmöglichkeiten (Maßnahmen)

Welche Projekte tragen dazu bei? Was müssen wir dafür tun?

- Weitere Studiengänge im Landkreis platzieren
- Schulung KMU/ Schüler in Zukunftstechnologien basierend auf IoT (Internet of Things)
- Gründung von Unternehmen unterstützen
- Auch „minderwertige“ regionale Produkte zur Verarbeitung nutzen

LES-Erstellung LAG Obermain | Fachrunde am 17. März 2022





Wirtschaft + Versorgung

| HANDLUNGSPERSPEKTIVEN (Ziele) | HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN (Maßnahmen) |
|---|---|
| <p>attraktive Arbeitsplätze für Fachkräfte</p> <p>USP: Forschung + Entwicklung fördern (Salzbatterien, additive Fertigung)</p> <p>Förderung Forschungs Δ LIF-Co-KC</p> <p>Digitalisierung Arbeitswelt</p> <p>Eigentümergeführte Läden / EZH erhalten</p> <p>familienfreundliche Arbeitsbedingungen</p> <p>Bildungslandschaft stärken (Schulen, vhs, betriebliche Weiterbildung)</p> <p>Innenstadt stärken</p> <p>Lokales Bäcker- u. Metzgerhandwerk stärken</p> | <p>Weitere Studiengänge platzieren im LK</p> <p>Schulung KMU/Schüler in Zukunftstechnologien basierend auf IoT</p> <p>Gründung v. Unternehmen unterstützen</p> <p>auch „minderwertige“ regionale Produkte zur Verarbeitung nutzen</p> |

Tourismus & Kultur und Bildung

Ableitung von Handlungsfeldern und Entwicklungszielen

Handlungsperspektiven (Ziele)

Wo wollen wir hin? Was soll erreicht werden?

- Gesundheitsregion-Wellness-Themen
- Neue Übernachtungsmöglichkeiten entwickeln
- Direktvermarkter mit einbeziehen
- Vernetzung der kulturellen Angebote über den Landkreis hinaus (BA – CO – BT)
- Wohnmobilstellplatz – Hopping
- Kulturelle Bildung stärken (z.B. Kreismusikschule)
- Nördlicher Landkreis Netzwerk zu FFW
- Gelbe Welle fördern (umweltverträglich)
- Vernetzung der Radwege
- Nassanger erlebbar machen
- Thema Kelten entwickeln
- Flechtkultur im ganzen Landkreis spielen

Handlungsmöglichkeiten (Maßnahmen)

Welche Projekte tragen dazu bei? Was müssen wir dafür tun?

- Ausbildung Gästeführer, z.B. Naturgenuss
→ Schulung/Information der Betriebe
- Jugendliche für (Tourismus-)Region sensibilisieren
- WoMo – Stellplätze ausweisen und vernetzen
- Einstiegsstelle „Gelbe Welle“ attraktiver gestalten (z.B. Toiletten)
- Nassanger: Gelände erwerben, restaurieren,...

LES-Erstellung LAG Obermain | Fachrunde am 17. März 2022 Cima.



Tourismus + Kultur

| HANDLUNGSPERSPEKTIVEN (Ziele) | HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN (Maßnahmen) |
|---|--|
| <p><i>Gesundheitsregion-Wellness-Themen</i> Neue Übernachtungsmöglichkeiten <i>Entwickeln</i> <i>Geldvermarkter miteinbeziehen</i> <i>Vernetzung der kulturellen Angebote über den Landkreis hinaus (BA-CO-BT)</i></p> <p>Wohnmobilstellplatz-Hopping</p> <p><i>kulturelle Bildung stärken (z.B. Kreismusikschule)</i></p> <p>Nördlicher Landkreis Netzwerk zu FFW</p> <p><i>Gelbe Welle fördern</i> <i>umweltverträglich</i> <i>Vernetzung der Radwege</i></p> <p>Nassanger erlebbar machen</p> <p><i>Thema Kelten entwickeln</i> <i>Flechtkultur im ganzen LK spielen</i></p> | <p>Ausbildung Gästeführer, z.B. Naturgenuss → Schulung/Information der Betriebe</p> <p>Jugendliche für (Tourismus-)Region sensibilisieren</p> <p>Stellplätze ausweisen u. vernetzen</p> <p>Einstiegsstelle attraktiv gestalten (Toiletten)</p> <p>Gebäude erwerben, restaurieren,...</p> |

Land- und Forstwirtschaft + Ernährung

Ableitung von Handlungsfeldern und Entwicklungszielen

Handlungsperspektiven (Ziele)

Wo wollen wir hin? Was soll erreicht werden?

- Biomasse stärken
- Regionalversorgung Landwirtschaft bündeln
- Erhalt der Kulturlandschaft
- Definition „unserer Kulturlandschaft“
- Kulturlandschaft geprägt durch und mit der Landwirtschaft
- Perspektiven für junge Vollerwerbslandwirte (Betriebsübergaben/-veränderungen) wie z.B. „eggsklusiv“ – Fam. Holl

Handlungsmöglichkeiten (Maßnahmen)

Welche Projekte tragen dazu bei? Was müssen wir dafür tun?

- Rapsöl
- Brennholz
- Biogas
- Regionalladen
- Direktvermarktung
- Regioladen mit Korbladen
- Blick durch ein Fenster: Schau in die Land(wirt)schaft

LES-Erstellung LAG Obermain | Fachrunde am 17. März 2022 **CIMA**.



Land-, Forstwirtschaft und Energie

| HANDLUNGSPERSPEKTIVEN (Ziele) | HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN (Maßnahmen) |
|--|---|
| <p>Biomasse stärken Regionalversorgung LW bündeln</p> <p>Erhalt der Kulturlandschaft Definition „unserer Kulturlandschaft“</p> <p>Kulturlandschaft geprägt durch u. mit der Landwirtschaft</p> <p>Perspektiven für junge Vollerwerbslandwirte (Betriebsübergaben/-veränderungen) wie z.B. „eggsklusiv“ / Fam. Holl</p> | <p>Rapsöl? Brennholz Biogas Regioladen Direktvermarktung Regioladen mit Korbladen</p> <p>Blick durch ein Fenster: Schau in die Land(wirt)schaft</p> |

- Digitale Beteiligung über www.leaderlichtenfels2023.de
- Erarbeitung der Entwicklungsstrategie aufbauend auf den Beteiligungsformaten
- Bewerbungsfrist LEADER 2023-27: 15. Juli 2022